



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

102 (3.3.1919) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-184163

# nheimer General-Unze

Badifche Aleneste Nachrichten Umtliches Verkündigungsblatt

Auf den Spigen der Bajonelle.

Mus bem Bebiet bes tichedifden Staates mirb ns von einem bort wohnenden beutich ofterreichi. ichen Bolititer geichrieben:

Der Jubel, ber den einziehenden Da farnt umraufchte, das geschäftige Leben, das die neue Haupfladt des tichecho-lamatischen Staales durchwogt, die Siegermienen, welche die Uchechischen Besatungen in den deutschen Städten aussteden, fannen ben icharfen Beobachter nicht über bie innere, vergebende Unruhe himmegtauschen, welche das tichechische Bolt

Sein böchstes Ideal ist erfüllt — und boch kann teine natu Befriedigung über das Bolt kommen, wie sie dem be-Steben ist der sich des neu erworbenen Besitzes unbedingt

Mil der Jubel und die zur Schau getragene Bestiedigung dernögen die Sorge, die um die Sieges deute zitiert, nicht ganz zu verdecken. Das tichechische Bolt weiß, daß es seinen neuen Staat nur solange erhalten kann, als ihn die Gionen Basonette und die der großen Entretcstaaten stühen. In den Reden und Aufsähen aller tichechischen Bolitiker kehrt der bedeutsame Sah immer wieder: Den Deutschen sollen alle antionalen Rechte eingeräumt werden — nur müssen sie logale Staatschoosen sein Staatsbürger fein.

Selbst ein so kluger und gemäßigter Bolitiker wie ber themalige Handelsminister Fiedler kann dieser Drohung nicht entraten. Er deutet auch den Grund der Sorge an, wenn er von der Gefahr einer peripherischen Nachbarschaft der deutschen, magyarischen und ruthenischen Angehörigen des neuen Blattes er die Rationelligent ihrer Malles graht Er weibe Staates an die Nationalstaaten ihres Bolles ergibt. Er weiß, haß eine soldje Irredenta unvergleichlich gesährlicher ist als eibst die tichechische war, die im alten Desterreich eine zentrale, geographisch isolierte Irredenta war.

Die deutschen Gebiete ber Sudeten fonder find für ben ischechischen Staat unentbebrlich, wenn er lebensfähig sein will. Das haben Kromarich und Masargt mit dantenswerter Offenteit bekannt und haben aus diesem Titel ber Gelbsterhallung bes von ben Tichechen erfehnten Staates die Rotwenbig-



beit der Angliederung ber diesem Staafe widerstrebenden Deutschen abgeleitet. Der Ententementalität entsprechend aben ste diesen Imperialismus hinter einer politischen Idee diesen Imperialismus hinter einer politischen Idee diesen In verleg lich keit der historischen Grenzen. Masaryt hat in seiner Iolischaft sogar mit dem Bürgertriege gedroht, wenn mei de deutschen Gediete losseizen wolle. Und diese Orohung, die sich deutschen Gediete losseizen wolle. Und diese Orohung, die sich Munde des Brofidenten eines Staates mit einer farten ein wenig feltsam ausnimmt, gilt nicht ben entwaff-eien Deutschen bes Staates, noch bem Berfchmetterten eutschland, fondern ift über ben Dzean hinüber gu bem trbiter mundi gesprochen-

Wieber begegnen mir ber gitternden Ungil um den neuen Stant, Wenn Dafarnt feine beifere Bergangenheit vereugnend fich ju einem ungehemmten Insperialismus befennt and entgegen feinen früheren Grundfaten ben Deutschen Die utonomie als organisierter Ration verweigert und fie mit em nationalen Einzelrecht des Individuums abjreitt, lo bingt thn bagu eben diefe Angit. Er fürchtet, daß diefe Ditvermaltung als Grundlage ber Organifation pur Losfeigung des teutschen Teiles genommen werden fonnie. benn die Deutschen-long maren, bann tonnte man ihnen diefes icht nigeiteben und Malaryt tonnte ber brübere Dajaryt fiben. Da aber mit diefer Lopalitat nicht gerechnet werben enn, well bae Migtrauen der Elchechen auch bann nicht minden murbe, wenn die Deutschen des lieben Friedens alber eine Lopalitätserflarung abgeben murben, jo bleibt ein anderer Ausweg übrig, als ben neuen Staat burch die Spigen ber Bajonette gu fichern

Stant auf feine eigene Kraft angewiesen vielbt. Er braucht baber Bunbesgenoffen, die gleich ihm zu einer Gewaltpolitif edwungen find, die gleich ihm Telle des deutschen Boltes sich inverleidt haben. Darum will Mafarnt eine Rette von Bajonetten um ben Reft bes beutichen Reiches gieben - pom

Mantischen Ogean bis zu den Pripetsömpfen. Die Sorge aber treibt den tichecklichen Imperialismus nach weiter. "Rie wieder dart das Deutsche Reich wirrichaftlich ftarten; benn nur dann tann der Tichechenftaat vor der Beahr behitet merben, in ben mirticatiliden Bannfreis Deutich ando su geraten und damit in eine verichleterte politilice Abanginteit. Darum foll bas Balbenburger Roblen te ter gleich dem Saarbeden und dem oberichleftichen Re-Deutschland abgenommen werden, barum foll ein ferch wen di f der 3 werg ft aut entsteben, ber Breuh-fesien von Mittelbeutschland abschnürt barum soft die Elbe Hamburg internationalisiert und ber freien Berjügung Deutschlands entgogen merben.

Und um für alle Falle ein Fenfter in die Welt zu haben, muß Bregburg in tichecijchen Befitt gelangen und ein Rorridor jum fudiamijchen Staate burch Annexion ber beutfchen weitungerischen Komitate geschaffen werben.

Wohl rechnet Majaryt auch mit ben Bolen aus Berbun-beten — bennoch unterführt er bas Bordeingen ber Ufrainer nach Welten, um in der Oftstowafei in unwittelbare Fühlung mit ihnen gu treten, Polen einzufreifen und gu verläglicher Befolgichaft zu zwingen.

Und diesen großzügigen Plan will ein Bolt durchführen, bas 7 Millionen Menichen gahtt' Bajonette an allen Grenzen — Bajonette in den Siedelungsgebieten von mindestens 40 Prozent ber Gefamtbevöllerung des neuen Stoates!

Welche Unfumme von flaatlichen Lingestellten muß biefes steine Bolt stellen, um überall verläßliche Bertreter des imperialistischen Staatsgedanken zu haben. Es muß das Borbisd der Magyaren nachahmen — auch wider seinen Wissen muß es ein autofratisches Regiment einsuhren. Zede Ronzession an die nichtlichechischen Rationen muß das Staatsgefüge ichmidden; benn jede von ihnen unterliegt ber Ungieb-

ungstraft des angrenzenden Rationalstaates.

Je starter aber der ihrechische Drud auf ihnen lastet, umso raditalere Kormen muß die Irredenta annehmen. Die geringste Erschisterung des europäischen Gleichgewichtes bringt den fünstlichen Bau des langgestreckten, eines starten Sentrums entbehrenden Staates zum Einsturz.

Schon ift ein Pfeiler aus ber Mouer, die Mafarnt um bas Deutsche Reich gieben will, bem Einfturg nabe. Polen bas Deutsche Reich ziehen will, dem Einsturz nahe. Foten hat seinen Austritt aus der mitteleuropäischen lawischen Union augemeldet. Das österreichisch-schlesische Kedier können die Tschechen nicht den Bolen übertalsen — einmal wegen der reichen Steinkohlengediete, das andere Mal wegen der Bowafei, die ohne den Besit Oberichtessens strategisch nicht haltbar ist und verkentzogeographisch schwer zugänglich bleidt. Darum verkungen die ganz Radikalen die gesamte Marchiiederung die zur Mündung von Riederöstereich, um einen kurzen, licheren Weg nach Presidung zu erhalten Acheren Beg nach Bregburg qu erhalten

Derfeiben Corge um bie Bebensfäligfeit bes Staates ent-fpringt bas Bestreben, Die beutichen Donaufander zwischen die tichechische und lubflamische Jange zu nehmen. Mafarnt bat ja in feiner Botichalt ben Donaubeutiden mit bem Berlufte ihrer Unabhangigfeit gebroht, wenn fie nicht ihren pan-germaniftischen Geluften, b. b. bem Anfchluf an Deutschland,

Und all bas — wir wiederholen — will ein Bolt von 7 Millionen in ungunftigfter geographischer Lage durchführen!

Wie findlich nehmen sich dagegen die vertusenen Annexions-plane der Alldeutsichen aust Man tut den Tichechen Unrecht, wenn man sie größen-wahnsinnig ichilt. Nicht Größenwahn treibt sie zu diesem uberlosen Imperialismus, sondern die Angst um ihren neuen Staat, ber - menn er überhaupt entiteben foll - gezwungen ift, nach allen Geiten das Bajonett gu fallen und fich in ben

Besit aller Buntte zu sehen, von denen aus er aus den Angeln geboben werden kann.
Wir Donaudeutlichen konnen augenblicksich unseren sudetenländlichen Bolksgenossen nicht anders helsen, als daß wir die breiteste Dessentlichkeit wider den lichechsichen Imperialismus aufrufen und auf die Gefahren fur die Ruhe in Europa binmeijen.

Berhallt unfer Anfruf ungehört, fo brauchen mir beshalb nicht zu verzweifeln; benn ein Stoot, ber fich mur auf bie Bajonette ftust, muß feine Rrafte übermäßig anftrengen und barum raich vollftandig ausgeben Schon jest tniftert es im Gebalfe. Die tichechischen

Machtbaber find bisher ju teiner Ginigung über bie Grundguge ber fünftigen Berfalfung gelangt. Der Rampf zwilden Bentralismus und Landerfelbständigteit ift auch bem neuen Staatswejen nicht erspart geblieben Dahren ernerhebt gegen alle Bentralifierungsverlude Bohmens energifchen Biber-Much ber Bolichemismus erhebt fein Saupt. Seine Agenten find bie aus Rugland beimtebrenben tiche.biichen Arlegogefangenen Die wirtichaftlichen Berhaltniffe find nach wie por ungunftig - bie Briinbung bes Stogles bat meber die Lebensmittelguficht, noch bie Roblengufuhr verbellert. Robstoffe bat die Entente ebensowenig gesendet wie fle grofiere Rredite gemabrt bat Die Segnungen find ausgeblieben und bie breiten Malfen find ftart ernuchtert. Dazu brobt ber Musbruch eines erbitterten Rufturfampfes, ber badurch verschärft wird, bag fid bie fferifalen herricharen bauptfacilich aus Dahren und ber Clomatei ergangen. Der Rulturfampl tann baber leicht zu einem Rample um bie Plerfollung merben - aans wie im often Defterreich, wo Bentralismus umb Freifinn. Länderautonomie und Ronfervatismus lange Beit ibentlich waren.

Der neue tichechliche Staat ift feine unerichutterliche Baltion im fünftigen Mitteleuropa. Michts mare baber umrernunftiger, ale ein Bergicht ber Reichebeutichen auf die Subetenbeutichen. Wenn bieemal enbilch einmal ein fester Balle befundet mirb, bann fallt bas beutiche Subetenfand mie eine reife Frucht vom Baume bes tichechifchen Staates ab.

Jons Dofument.

Baris, 3. Mars. (B.B.) Die Bertreter ber alliierten Machte vereinigten fich um 3 Uhr nachmittags im Auswartigen Umt Elemenceau fam um 2 Uhr 35 Minuten an und emiftieg ohne fille bem Muto. Foch und Bengant mobnten ber Simung bei

Baris. 3. Mart. (288.) Sanas. Der oberfte Rriegsrat trat heute Radmittog im Ministerium bes Meustern zusammen. Marichall & och und die Militar- und Marineerperten merden ber Bulammentunft beimobnen. Die Situng mirb fich mit ber Beipremung ber Deutichlanb aufguerfegenden Bedingungen befailen.

Paris, 3. Mart (BB.) Das Dotament, an dem Marichall Foch nat ter Experten ber Gingmachte arbeitet, entnatt profilige Lohingen und Bedingungen allifarifchen Charifters bi: ben Deutschen auterlegt werben folien. Diefes Botu-

ment begrengt bie Bestande ber beutichen Armeen, indem biefen nur noch ber Charafter von Boligeiftreitfraften beloffen wirb, und es ftellt bestimmte Garantien gegen eine gutünftige Bieberaufnahme bes Arieges burch Deutichland auf. Es merben alle Dagnahmen getroffen merben, um ble Durchsehung ber eingegangenen Berpflichtungen zu fichern.

Die Kommission für griechische Angelegenheisten tras eine vorsäusige Enischeidung über Kleinasien, die beschloß, daß ein Küstenstreisen zwischen Evoti und dem Golse Griechenland zugeteilt werde, se es als völliges Eigenstum, sel es zur Ausübung eines internationalen Mandates. Italien machte einen Barbehalt, indem es auf die Berpflichtung des Bertrages von Et. dean de Morieune im Jahre 1917 gegen Italien hinvoles. gegen Stalien hinwies.

Die Rommiffion iteht nor ber Aufgabe, bas Schicffal Ein frimmt einer Bolteabftimmung en bloc fur ben Rordteil. fowie einer abicmittsmeifen Abltimmung für den gentralen Teil gu. Diefe Boit s-at filmmung mird nach Altauf einer bestimmten Freit, nachdem das Lund dem Einflusse ber beutschen Beamten entcogen worben ift, ftottfinden

Die Frage ber beutichen Best und Dftgrenge wird im Laufe der Woche behandelt werden. But Die frangofischen Bedingungen fint vorbereitet. Die frangofische Regierung verlangt die Jurufeistattung der Ariegsausanden, jedoch sordert sie volle Wedergumachung, die Jahlung ihrer Bensionen und die Summe, die die Gewinneinduße ihrer Industrie barftellt.

Der endgultfor Baffenftifffand mirb Deutschland por bem 17. Dars gur Unter fdrift porgelegt merben

c. Don der ichmeizerijchen Grenze, 3. Marz. (Brin. Tel) .. Journal des debate" gulofae teilie Bichon am Freitag ten Rammeransschuft mit, die Aufbebung der Blodabe erfolce am Tage ber Unterzeichnung des Bor-

Branting findet Frankreiche Forderungen begreiflich.

Stodholm. 3. Mary. (Savas.) Branting erflärte in einer Unterrebung bei feiner Rudfehr, bag bie Forberungen Grantreiche begreiflich feien, ba es ohne Grund überfallen wurde. Benn bie Frangojen bie Lage Deutschlanbs betrachten, wo bie Bertftatten und Majdinen wieder in Betrieb gefeht werben tonnen, somie bie notigen Roh offe vorhanden find und bagegen bie gn breiviertel (?) gerftorte Induftrie ihres Baterlandes, jo ergreift fie Bitterfeit. Gang Enropa muffe Granfreich helben.

### Die Streifbewegung.

Die Cage in Berlin.

E Berfin, A Mary (Bon unferem Berfiner Buro) Trop ber aufreigenten Struche, in ber fich die "Rote Rabne" wib bie "Freiheit" gofallen, ift in Berlin heute alles ruhig achlieben In Regierungefreifen und auch bei unterrichteten Personen, die mit Arbeitern finlime haben, nimmt man an, daß in Berlin die Linge ruhig absausen werden, wennschon mit einigen Putich bersuchen, vielleicht auch mit Blutvergieben zu red nen ist. Die Hauptaufgabe, die zunächst im Interesse ber Ordnung gesoft werden nuch, ift bie Entmaffnung ber republitantiden Sicherheitenehr.

Eine Ueberficht über bie Lage im Reich.

Derlin, 3 Morg. (Bon unferem Berfiner Baro.) 3m ganzen sind die Berichte von vorgestern und gestern, die aus dem Reich über die Strisbewegung einsaufen, durch aus bestiedigend Bor allem sind die Reviere Abeinland, Westfalen und Oberschlessen durchaus ruhla. Bei der Betegung von Düsselden und bein Bint gestossen. Es bericht vollkommen
Kube und Ordnung. Biele Wassen sind gesunden worden. Die
Respier haben am 1. März die Abeindrücke gesperrt, aber bereits am Conning wieber gefiffnet.

Bmilden ben Co ialbemofraten und ben bfirgerlichen Parielen Amilgen den Sa ialbemokraten und den bürgerlichen Parieten ist es zu einem Konilite über die Zusammensehung der Stadiversordnetenversammlung gebonmen. Schließlich wurden den Sozialdsendraten und den A. u. S.-Räten gewisse Kontrollrechte über die Stadivervondetenversammlung als Urbergangsmohnahme die zum Zusammentritt der neuen Stodiverorenetenversammlung pagesprochen. Auch dei der Durchluchung der Umgedung Dillelboris murden viele Bassen gejunden, desonders in Remscheid. Im allgemeinen wird nicht viel gestreift. Singelne lieine Streifs sind ohne Bedeutung.

In Dresden bereicht vollfommen Rube. Heute follte der Generalstreit bezimmen und die Streitenden die um 8 Uhr vormittage auf einem bestimmen Platz sich verfammen. Es sind auf biesem Platze tatsächlich jedoch nur 400 Arbeitolofe erschienen. Kein einziger Arbriter aus ben Jabrifen mar getommen.

In hannover ift alles rubig. Der reie Sofbatenbund und Spartatus versuchten von Prausichmeig ous ihre Propaganda in treiben. Der Schneiber Mergens bielt in einer tommunifelichen Berjammlung eine Brandrede. Gegen Unruben wurden Borbereltungen getroffen. Es heißt, baß die Arbeiter ber hannoverschen Maldinenbauslitte. Gef. ungefähr 8600 Mann wegen Bohnforberungen ftreiten wollen.

Fir die Brandstiftungen und Pflinderungen in Halle wird General Maertel orgen die veraniwortsichen Einmenle sehr energisch oorgehen. Eberso wird der Bahnhof vor sedem An-ichlug geschützt werden. Die Spartafisten in Halle und Gothu haben gehofft, die Entscheidung solange zu verzögern, die Berlin und die anderen großen Stüdte Deutschlands ihnen zu Hilfe tommen. Diese Erwartung ist gründlich entläuscht worden.

sond bort eine Berjammlung von Golduten ftott, wood bie Svap-tafilten zur Gewaltonwendung von Golduten ftott, wood bie Svap-tafilten zur Gewaltonwendung auffacherten. Is gab eine un-blutige Prügelet. Die öffentlichen Gebäube find von andereichen Truppen bejest. Die Wehrheit der Bestilferung ist gegen jeden Streit. Bie ben Bol .Bart. Radyr." aus Dagbeburg gemelbet mirb,

Mus Königsbrg wird gemeldet: Hier find einige lotofe Streifs wegen Lohnforderungen ausgedrochen. Die spartutifilich-bolichemistische Bewegung findet bier wenig Rahrung. Die an-

fanglich mir Mifgenben aufgenommenen freiwilligen Werbungen infolge ber fraftigen Unterftunung bes Rorpojolbarenrales einen febr guten Erfulg gebote.

Sine Bolidewiften-Jentrale im Ruhr-Reoler.

Gine Deissewisten-Jenitale im Ruhr-Reoler.

Bochein. 1. Mörz. (2380.) Die idugligehegte Vermutung, daß den jüngsten Bewegungen im Auhrtrevier der zu ffil de Vollichen ihre mis in us seine Kilinde im Spiel habe, icheint bestätigt zu werden durch eine Witteilung des Telegraphischen Vürnerd den Wusteilung des Telegraphischen Vürnerd der durch den Ausgesteiterwerteter zur Sechserfommissen zulammengelchrumpften frührern Aleiner Reuner-Kommissen, die defennutisch die schleunigste Sozialiserung der Verner-Kommissischen Aussterpropagiert, frieft als wolkemirtschellichsgaurnolistischer Seiten ein gewisser Dr. Rarchte west alsas Karsti ist, mie sich jest derausstellt, Wittglied der Mordleweisenkonstillichen Regierung und als solcher deren Vertere beim polntischen Regierung und als solcher deren Vertreter beim polntischen Regienung erdringt eine boschemistische Jentung mit dem Robrud des Beglaubignugsichreibens, das vom russischen Amerikan der Aleichen Amerikan der Aleichen Regierung dem polntischen Regentlichetvorg überreicht worden fl. Welche Jeness Vertreten der Geschlichen Ferner Solutischen Anartale sieht, die in Elien ihren Sih hat und von dier aus unzer Alischrauch der deutschen Urbeiterinteressen die Geschäfte des russischen Bolichemismus besorgt.

Eine große Rede Orlandos.

Bafel, 2. Didry (BB.) Weidung ber Schweigerifchen Depefchen-Bafel, L. März (BB.) Meldung der Schweizerlichen Depelchentigentur. Die Stesam-Agentur übermitelt solgende Kammere der
Orfandes Inden Agentur übermitelt solgende Kammere der
Orfandes Inden Agentur übermitelt solgende Kammere der
Driandes Inden Inden Inden Inden Inden Inden Inden
Verndigung des Krieges die innere Lage das meiste Interiend, daß nach
Verndigung des Krieges die innere Lage das meiste Interiend, daß nach
Verndigung des Krieges die innere Lage das meiste Interiend, da das
inabesendere in wirtschaftlicher und finanzieller Hasig geschnutzen und Opier umse alle anderen Välter die Hasig geschnutzen und Opier umse den underen Mider im der in der in der in der in der in der Kation das iedes
undere Band. Aber auch die Organisation schreitet naschen vormärts ofs anderswo. Was die Organisation ichreitet naschen vorpries des anderswo. Was die Organisation ichreitet voschen und
fir is detrifft, so vollzog sie sich ebensalls mit großer Beschleunigung. In Italien herricht mehr industrielle Tänigteit und es wird
meniger geseiert als anderewo.

Der Redner appelliert sodann an die Jusammenarbeit von Ka-

meniger geseiert als anderewo.

Der Redner appelliert sodann an die Zusammenardeit von Kappini und Arbeit, zu der in Itolien mehr Geneigtheit destehe als in irgend einem anderen Bande. In gang Europa sühle man eine dauernde Gesahr, die nicht einzelnen Konstitutionragethe, sondern die in soziafen Krisen der geneicher diese Gesahr eine Halt sonden Arisen Krisen der Unterdiese Gesahr sie incht eine Bolitif des Drüngens und der Unterdrückung angezeigt. Es gelte den Wilkern die seinweren Beromtwortlichseiten der gegenwartigen Stunde erträglich zu machen.

Orlando kam im weiteren auf die Arbeiten der Frieden sie an se kan seren zu geseichen. Die Täsigleit der Opplomake werde von der en zu zu sprechen. Die Täsigleit der Opplomake werde von der en zu gedah man allgemein die verritorielen Beründerungen mar unter dern Geschäspunkt der positischen Opportunität dehandeln werde und über das Schäffel der Bölter nicht mehr oder gegen dern Willen bestimmen könnte. Indes werden alse die Wünsche aus sorgielige gepräft. Die erste Bertode besahrtige Zeit, in der Oegannsoeinn der Arbeit, ihr sofste die gegenwärtige Zeit, in der Degannsoeinn der Arbeit, ihr sofste die gegenwärtige Zeit, in der die Schünfolgerungen in Uedereinstimmung gedracht worden sind. In der drüten Beriode, die nach den letzen Ariser Meldungen soch devorsteht, wird der Friedensvertrag in seinen Grundlagen seitgeseht werden können.

Delando hob die Tatjache hervor, daß neun Staaten über den Bollervertrag fich einig maren. Der neue Bertrog habe einen volltommenen neuen Charatter baburch, daß dos Bringip eines obligatorischen Gerichtschofes durch eine positive Aftivität erfeht mird, die alle Boller und Staaten verpflichtet, die internationalen Fragen einer fritischen Besprechung und Kontrolle der öffentlichen Meining gu unterbreiten.

Reinung zu unterbreiten.

Italien ist glücklich, daß es an der Fosischung dieses neuen Gedades mitgearbeitet dabe. Es ichäpt sich umso glücklicher, als es meiß, daß alle seins besonderen Ansprücke strikte der Gerechtigkeit entsprechen. Bom wirtschaftlichen Stundpunkte aus verlangt Rallen, odwohl es am schwerften gestiten dat, nur seinen gerechten Anteil an dem internationalen Finanzeglement. Diese Forderungen wurden in dem Beschlüssen, die die sieht in der diese Fragen vensenden Sondertammissten gerechten kondertammissten gerechten worden sind, bereits berückschiegt. Was die Böller betrifft, die unch nicht sähig sinn, sich seinst zu regieren, so haben wir das Knechtschaft durch ein anderes erseht wied, wonach die Fürserge sier diese Böller den ziel anderes erseht wied, wonach die Fürserge sier diese Böller den ziellssetzen Werke internationalen Forschritts mitzumerken.

Ueder das naziensale Begebren saats Orlande, das

Ueber des nationale Begehren sagte Orlando, daß Ikalien früher wie deute an das Recht seiner Anjorüche glaudt. Und den seine Borderungen sam weder etwas verringert noch sam erwas hinzugefügt werden: Bereinigung aller Botter der ruhmreichen italienischen Tradition mit Jealien und Zusamder ruhmreichen italiensschen Tradition mit Jealien und Jusammenschluß innerhalb der Erenzen, welche die Katur sethst entwart, wodurch das Bolf Bellens, dessen Aus am deutsichten untstehen ist, zu der einheitlichsten Kation Europos würde. Dieser Beschluß schert die Indestrichten Ration Europos würde. Dieser Beschluß schert die Indestrichten Ration Europos würde. Dieser Beschluß schert die Indestrichten und die Berteidigung des Bandes. Italien ist sich seines Recht eines anderen begrenzt ist. Italien, das nicht durch das Recht eines anderen degen undernühlige Forderungen deutschlichte und bassieht nicht durch Sollverhebungen gegen unvernührlige Forderungen deutwahligt wird, hat immer von selbst die Katwendigsteit erfannt, durch einen gerechten Rompromiß seine eigenen Bedürfallse mit denen anderer Bölfer in Undereinstimmung zu dringen und nicht seine eigenen Interessen mit Jurchssehn, der Bedürfallse anderer Bölfer in den Bordergrund geschohen. Der Bernog deim Sintein in dem Krieg, der einzig den Indest, durch die Bervöhndeten seinern anzeinalen Rechten gegeben werden mille, datte son und Knienz an einen Kompromischarafter, was durch die in diesen Bertrag enthaltenen Bergickseistungen deutlich hervorgehoben wird.

Bunfche ber fdmeigerifchen Friedensgefellichaft.

Winsche der schweizerischen Friedensgesellschaft.
Genf, & Nière. (194, 9.) Schweizerische Depetiken-Agentur.
Die Erneralversamming der Schweizerischen Friedensgesellschaft, die um 1. und 2. Mörz in Genf tagte, nahm nach eingehender Besprechung eines von der Sestion Genf unterzeichneiter Eintwurfes jur den Bund der Kationen eine Entlichte hung an, in der iolzende Wünsche gedüßert werden: 1. Der Bund der Kotionen nüße das Kriegsrecht zwischen den assolitertun Staaten abschaffen, indem er ihnen die strengste Berpflichtung aufertegt. Lie Schiedesprücke des internationassen Gerichtohöfes, wie immer sie auch sein mögen, zu besolgen, da die Inanspruchnahme der Gewalt dem Bunde der Kationen vordehalten bleide.

Damit der Bund der Ansionen universellen Charatter erhalte, ahne den er der Weit nicht den endgülzigen Friede sichera könne, soll die Berfallungsurfunde zu dem Vällerbunde um Krinzip allen Staaten der Abelt ermöglichen, sich der Vällerlags angeschließen, mit der einzigen Bedingung, dah sie den Bestimmungen der Berfallungsurfunde, die für alle gleich sein werden, genau Genäge leiten.

nüge leiften.

8. Die Berfossungsurfunde zum Bölferbunde soll das seile Beibstbestimmungsrecht den Bölfern ausschließlich zusachern, das in erster Umle die Gerechtigfelt und den Prieden verbiernen wird.

4. Die Berfossungsurfunde soll den verschiedenen Organen des Bölferbundes demokratischen Sharaster verleiben.

### Battonalverjammlung.

Die Firma macht durch Rondschreiben tolgendes bekannt:
Die Firma macht durch Rondschreiben tolgendes bekannt:
Die Firma macht durch Rondschreiben tolgendes bekannt:
Die Beschliese unserer außerordentlichen Generalversammlungen vom 24. Sepiember und 16. Oktober 1918 betreffend Vernach mobilien- und

barauf hinwies, bag bie Belbentaten unferer Ditafrifaner fo gro feien, daß felbft bie Entente fie anecfannt und ihnen freien Abzug gewährt habe. Das Dans erhob sich zu Ehren ber Truppen von ben Sigen. Bezeichnenderweise blieben bie Unabhängigen, an ihrer Spitze ber Bremer Abgeordnete Hente, sipen, Und bann begann die Fortsetzung ber ersten Lesung ber Berfaffungevorlage.

Bor der zweiten Rednergarnitur nahm der Reicheminister Dr. Breuß das Wort, um die Angrisse, die von
der ersten Reihe der Redner gegen den Entwurf erhoden
worden sind, zurechtzuweisen. Er- polemisierte zualeich ziemlich schaft gegen die Reichte des Kauses. Der Gesamteindruf
leiner Rede war. daß er such heute mit dem Kompromiß als
Reichs min ist er des Itunern ebenso zufrieden ist, wie er
ihm els Staatsrechtolehrer und Anhänger des umstarischen
Gedansens missialt.

Rach bem Reichaminifter erhielt außer ber Reibe ber Retner ber melfilch. Abgeordicten Alpers bas Wort. In langen Aussubrumgen suchte er ber Nationalversammung nachzuweisen, daß bei ber Austeilung Preubens ber afte wellische Staat wieder bergeftellt werden nuese. Er begrundete seine Forderung mit den alten Anlchauungen der Wiel fen und der Schuld des bynastischen Breußens.

Geine Aussuherungen veransesten den preußischen Justice minister heine im Ramen der preußischen Reglerung eine Erklärung abzugeden: Die preußische Reglerung misse venau, daß sie nur vorläusige Bollmackten besihe und daß erst die preußische Landesversammlung endgültig über alle kaatorechtlichen Kragen entschen könne Sie glaube aber mit dem gesamten preußischen Bolf einer Meinung au sein wenn sie ein Besen nichts zur Einbeit des Deutschen Mein des abgebe. Werade diese Einheit erfordere aber, daß Ereußen vollständig erhalten vleibe, da das Reich einst durch Kreußen ucgründet sei. In diesem Sinne mitse er die weltische Forderung absehnen und menn die Welsen ihnen dadurch Gestung verschaften wollten, daß sie auf die Ereignisse von 1866 binweisen, so müsse erestären, daß die preußische Newolutionsregierung die Schuld der früheren Dynastien nichts anginge. Rur auf einem karten Breußen fönne ein einiges Deutsches Beine Musführungen veranloften ben preufifchen Juftie ftarten Breufen tonne ein einiges Deutides Reich gegründet werden und wenn man en bie Berflude-Reich gegründet werden und weine man an die Serstucke-lung Preußens herangehe, dann würde im Innern der Brudertrieg entbrennen Die in sehr scharfem Tone gehaltene Rede zeigt, auf welch große Schwierigkeiten man im Bec-sallungsansschuft bei der Peratung über die Bildung neuer Gliedstanten sichen wird.

Dann erhielt der zweite Redner der Rehrheitssozial-

demotratie bas Wort.

# Lette Meldungen.

Die angeblich revolutionare Bewegung in Rumanien.

Das Erefutivsomitee ber rumanischen Kolonie in Genf erfucht bie "R. Burcher Big." um folgende Richtigstellung: Die rumanische Kolonie erfahrt aus autorisierter Quelle, bag bie Melbungen fiber eine Revolution in Rumanien gu ber langen Reihe folicher Rachrichten gehören, bie in ber Schweis burch magyarifche Propaganda verbreitet werben.

### Ein bebanerlicher 3mifchenfall.

Geftern tam es bei bem Empjang ber Oftafrifaner zu einem bedauerlichen Zwischenfall. Englische und amerikanische Offiziere sahen dem Empfang ber oftafrikanischen Delben aus bem Hotel Ablon zu. Auch die englischen und amerikanischen Offiziere grußten durch Hand bie englischen und amerikanischen Offiziere grußten durch Hand biese Geste schlecht und glaubte, des die Menge aber verstand diese Geste schlecht und glaubte, des die Menge aber verstand biese Geste schlecht und glaubte, des die Mengelaner und Emplieden diese Mengentung mochten

bağ bie Amerifaner und Englander biefe Bewegung machten, um bie burch bie fortbauernbe Blodabe ausgehungerte und in um die durch die fortdanerinde Mockade ausgehungerte und in begreisliche Nervosität versehte Bevölkerung zu verhöhnen. Wie es der solchen Gelegenheiten vorkommt, verbreitete sich sosort das Gerücht, die Engländer und Amerikaner hätten Kakes-ftlicken in die Menge geworsen. Daran ist natürlich kein wahres Wort. Den Engländern und Amerikanern lag sede seindselige Kundgebung völlig sern. Ungläcklicherweise kam gerade während der Kanlsestation der französische General Splocktre an. Er bezog die Kund-gebung auf sich und sührte dei General Dupont Klage, der sich auch umgebend in einem Beief an den Verstwenden der deutschen

auch umgehend in einem Beief an den Vorsigenden der beutschen Kommission, Erzellenz Erzberger, wandte und über bas Berbalten der Menge Beschwerbe führte.
Es handelt sich babei um ein boppeltes Misverständnis, einmal um ein Diisverständnis der auf dem Parijer Plat

versammelten wenge fiber bie Gefinnung ber ameritanischen und englischen Offigiere und bann nm ein Diffverftanbis bes Generals Splvestre, ber bie Aundgebung gang zu Unrecht auf fich bezog. Die Besprechungen ber frangbisichen Militarmission unter General Dupont mit ben zustandigen bentichen Stellen find bentbar torrett.

Sur das Deutschtum ber Dfals und Saarbruden.

(:) Helbeiberg, 3. Mars. (Priv. Tel.) Bu einer macht-vollen Rundgebung ber bas Deutschtum ber Pfalz und Saarbrudens gefinltele fich, eine vom Lehrforper und ber Studentenschaft ber Universität gemeinsam veranstaltete Protest-veriammlung. Rach ber Begriffungsansprache bes Reltur Bortholomae sprach Brof. Onden, ber barauf binwies, daß die Ententepolitif ber Reunion Ludwige XtV wieder aufgesebt fel. Privatdozent Dr. Binbelband wies nach, daß die Geschichte der Pfals unverträgsich sei mit einer Cinverseibung in Frankreich, Student I bi el, ber aus der Sandruder Gegend gebürtig ist, trat als Dolmeticher der deutschen Gefühle der Einwohner auf. Prof. Dr. Mar Beber beleuchtete Die Frage nach ber mirtidaltlichen Seite bin Santliche Rebner vereinigten lich in bem ich arfften Bestell gegen Raub bentiden Banbes und Boltes.

Forthauer des Generaffreits in Leipzig.

e. Leipzig, & Marg. (Briv. Tel.) Der Generafftreit ber Arbeiter da uert limmer un, fobach heute bereits ben vierten Tog in Beipzig feine Zeitungen ericheinen.

# Handel und Industrie.

Porsland-Cementwerke Heldelberg u. Manubelm, A.-G.

Baugeschäft, A.-Q. in Stuffgart sind nunmehr durchgeführt und wir liaben infolgedessen unsere Firma abgeändert in Portland-Cementwerke Heidelberg-Mannheim Stuffgart, A.-Q. in Heidelberg. Gleichzeitig haben wir eint Zweigniederlassung in Stuffgart unter der Firma: "Portland-Cementwerke Heidelberg-Mannheim-Stuffgart, A.-Q. Abteilung-Stuffgarter Immobilien und Bau-Geschäft" und eine weiten Zweigniederlassung in Schelklingen unter der Firmar "Portland-Cementwerke Heidelberg-Mannheim-Stuffgart, A.-Q. Abteilung-Stuffgarter Cementiabrik Blaubeuren" errichtet. Diese beimes Zweigniederlassungen werden die Geschäfte des Stuffgarter promobilien und Bau-Geschäfts, A.-Q. in Stuffgart und ihrer einherigen Filiale in Schelklingen in unveränderier Weise forführen.

Mausheimer Holzmarkt.

Die Hauptzefragen nach sortierten Brettern erstreckten gute", sowie reine und halbreine Ware, worin abei det Die Hauptanfragen nach aordierten Brettern erstrecktet auf "gute", sowie reine und halbreise Ware, worin abei det Markt nur bescheidenes Angebot aufwies. Aus letzterem Grund wolunte auch den Preisen für diese Sorten eine pewisse Festiviteit inne. Während von X-Brettern sich erhebliche Vorräte is Händlerbesitz icknden, ist die Nachtrage darnach völlig erschänig Besser war der Begehr nach Ausschuftware. Die zweite Handlorderte für die 100 Stück 16° 1° 5° Ausschußbretter etwa Meridorderte für die 100 Stück 16° 1° 5° Ausschußbretter etwa Meridorderte für die 100 Stück 16° 1° 5° Ausschußbretter etwa Meridorderte für die 100 Stück 16° 1° 5° Ausschußbretter etwa Meridorderte für die 100 Stück 16° 1° 5° Ausschußbretter etwa Meridorderte für die 10° 1° 5° X-Bretter M. 150–105, 6° M. 185–200. M. 220–230, 8° M. 250–265, 9° M. 279–297, 10° M. 312–331. 11° M. 343–364, und 12° M. 378–397. Trotteden diese Sähnlicht im Einklang mit den heutigen Einkaufspreisen siehen, konnten auf Orund jener nur kleinere Geschäfte abgeschlossen werdes Die Preise für die 100 Stück 16° 1° 5° "puten" Bretter betrage etwa M. 222–228, 6° M. 206–272, 7° M. 310–317, 8° Marktrage nach der der Schiff mittlefrheinischer Stationen. Preisfonderungen für die 100 Stück 16° 1° 5° Ausschnfluwer betragen etwa M. 132–136, 6° M. 154–158, 7° M. 174–178, 10 M. 227–272, 9° M. 235–242, 10° M. 264–268, 11° M. 287–261. 12° M. 322–327 frei Schiff Köln, Düsseldorf und Duisburg. Die Nachtrage nach dünner Ware für Zwecke der Kistenbernteinsblieb schwach bei stündig zunehmendem Angebot.

Yom Produktenmarkt.

Die Krappheit am Getreidemarkte halt nicht nur weiter absondern die Versorgungsschwierigkeiten werden mit jedem Tate schwieriger, zumal wir aus der letzführigen Ernie große Vorzäte in den seinerzeit besetzten feindlichen Landesteilen in Belgit und Frankreich belassen nußten. Hierze kommt noch der Austider in Elnaß-Lothringen und in Teilen der Provinz Posen zurücker in Elnaß-Lothringen und in Teilen der Provinz Posen zurückeringelassenen Bestände, sowie das Fehlen des uns in den kriegstahren aus Ruffland und Rumänien zugewiesenen Zuschweiten die Verbraucher sehen sich infolgedessen versnlaßt, immi und die Verbraucher sehen sich infolgedessen versnlaßt, immi wieder auf Ersatzfutterstoße zurückzugreifen. Die Nachfragen nes diesen Artikeln ist recht lebbaft und was an den Markt konst. wieder auf Ersatzfuttersiose zurückzugreisen. Die Nachfragen indiesem Artikeln ist recht lebbast und was an den Markt konningen schlanken Absatz. In Rilben erwariet man nun, nachde die Verladungen bei dem milden Wetter wieder vorgenommen werden können, größere Zufuhren. Auch glaubt man, daß der Handel in Rüben bald freigegeben werden dürste, da große von ihre, die von den Zuckerfabriken nicht aufgenommen werden konnten den Trockenanstalten zugewiesen worden sind. Vor Santgetreide bleibt insbesondere Halersant gefragt. Die Nachfraß kann aber nicht befriedigt werden. Auch Klees und Grassnach bleiben andauernd rege begehrt, ohne daß sich aber das gebot darin vermehrt hätte. Besonderes Interesse besieht, auf ihr Hüllsenfriichte zur Saat, sowie mich Santkarioßeln, die instruction, so dürste, sobald der Boden etwas abgetrockneter int, in den Besießungsarbeiten begonnen werden. Das ranche Schneim des Schnees wurde von der Landwirtschaft als günstig bereichte da dadurch der Mäuneplage, die im leuten Jahre stark zugemen gehabt hatte, entgegengewirkt wurde.

Höhere Eisenhandelspreise in Naddentschinne Man berichtet uns: Die Süddeutsche Eisenzentrale in Mann-heim gab soeben für Stab-, Universal-, Bandeisen, Biecht verzinktes Bandeisen und verzinkte Bleche eine neue Liste Lagerpreise beraus, die in Anlehnung an die erhöhten Werb-preise einen entsprechenden Aufschlag erfahren.

Rheinschitfahrt.

Das im Verlag der Druckerei Dr. Haas erscheinende factblatt "Das Rheinschifft" berichtet über die Rheinschifften wie folgt: Der Wasserstand des Rheins und seiner Nebenflisse ging im Laufe dieser Berichtswoche fäglich weiter zurücht Die Abladungen der Kähne, welche bis zuletzt voll ausgenüber werden konnten, muß nur wieder auf einen geringeren Tefgaßeingeschränkt werden. Es kamen in den leitzten Tagen sehr weise Schleppzüge hier an. Diese Stockung ist kauptslichlich auf die Ruhrgebiet statigefundenen Streiks in den Kohlenzechen schiffe sind nach Straßburg befördert worden. Im Talgeschäftist es ebenfalls noch sehr still und kommen nur ganz wenige sehr und Mannheim ziemlich große Transporie von Schwarwakhlitzern nach den Mittelrheinstationen zur Verladung kommen. Fracht für diese Verladungen stellt sich auf zirka 38.—40 M. pur wagen zu 10 t. was jedoch in Anbetracht der sehr hohen Aleingen, wie Arbeitslöhnen und Schlepplöhnen eine sehr nieden lagen, wie Arbeitslöhnen und Schlepplöhnen eine sehr nieden mit M. 2.75 pro i nach dem Oberrhein notiert, was ebenfalls den hohen Anslagen lein Verhältnis ist. Die Talschlepplöhne weisen hohen Anslagen lein Verhältnis ist. Die Talschlepplöhne weisen hohen Anslagen lein Verhältnis ist. Die Talschlepplöhne weisen hohen Anslagen lein Verhältnis int. Die Talschlepplöhne weise Schleppkraft vorhanden. In der Neckaracht iffahr weise schenbellen und Schlepplichen und Schlepplichte weisen Schleppkraft vorhanden. In der Neckaracht iffahr weisen schenbellen zu genen Bergebelöhnen eine Bergebelöhnen ein Schleppkraft vorhanden. In der Neckarachiffahrt ist ebenfalls sehr ruhig; es sind sehr wenig Kohlen zur Bergbelösterung nach Heilbronn vorhanden die meisten Schiffe fahren nach Jagsdeld oder Heilbronn, um daselbst Salztransporte

Frankfurter Wertpapterborse.

Frankfurter Werspmpterbörse.

Frankfurt, 3. März. (Privai-Tei.) Die heute vorliegende Nachtinger die Bedingungen des dauernden Wallenstillstandes war wenig gens sonderlich anzuregen. Trotatem seizle der Markt in siemlich behauft Haltung ein, ohne das eleh im übrigen zu Beginn größere Rursunterschligegen die letzen Notierungen berausgebilder hätten. Die Umsätze his sich andauernd in engen Gressen, ein Beweis, daß das niedrige Kursund doch noch welter zu neuen Anlagen benützt wird. Auf dem Montanationarist kam die schwächere Tendens in der Heillung der schlenweigischen Wasum Ausdruck. Deutsch-Luxemburger siellten sich bei Eröffnung mit 18 Phönix-Berghau auch Tarpenen niedriger. Bemerkenswerte Pestigken in zeichnete den Markt der Transportanstallen, wo Schantung 125 ein bevorzungt blieben, Lombarden 18%, zuwerändert amgingen. Chemos und Elektroaktion waren vernachtläseigt und der Kurssturz bescheit von sonstigen Industriepapieren ziellten sich Daimler-Motoren 218 ein ein den Anzeht aus der Markt der mit Einheitskursen notierten habeit auch beiten gut behauptet. Nordeeutscher Liuyd bei reger Nachtrage 02,30 zahlt. Sehr still lag der Markt der mit Einheitskursen notierten heit sehen Angebot und bülten 7%, ein auch in den ührigen heit sehen Anleihen herrscht gedrückte Stummung. Das Graschäft in Internatione Werten war wesentlich rinkiger, bei meist zeitwächeren Murann matte Habung der Orinenkirchenen Bergwerke drückten in Verlauf an Bergen werte. Pakeitähet gaben 3%, nach. Der Schlinß gestalleie allgemein sichwach. Privateliskunt 3%, und darunter.

| Berlin, 3. März. (Devisen                             | warkt.)          | terbörs                 |                          |                       |
|---|------------------|-------------------------|--------------------------|-----------------------|
| Auszahlungen für:                                     | Oeld             | Driet                   | Celd                     | Brief                 |
| Konstantinopel Holland 100 Owlden Dänemark 100 Kronen | 350.00<br>228.00 | 350,50                  | 345.00                   | 345.50<br>223.50      |
| Schweden 100 Kronen<br>Norwegen 103 Kronen            | 250.75<br>239.75 | 251,25<br>240,25        | 245.75                   | 246.2<br>235.2<br>175 |
| Schweiz 100 Franken Oest-Ungarn 100 Kronen Spanien    | 177.75<br>48.45  | 175.—<br>48.55<br>160.— | 174.75<br>45.45<br>159.— | 160.                  |
| Bulgarien 100 Leva                                    | 93.25            | 93.TS                   | 92.25                    | 92.75                 |

### Aus Stadt und Land.

Johrperiserhöhung babilder Nebenbahnen. Mit dem 1.

vil verden die Badilchen Lofaleisenbahnen A.-G., die die Albiafim, die Nebenbahnen von Bruchsal nach Kenzingen und Hisben Wiesloch nach Wedesheim und verschiedene andere Kleinkann betreibt, die Hohrpreise erhöhen und zwar die Fahrfarten
Raffe um 40, die 3. Klasse um 30 vom hundert.

Don ber Canbespolizel. Wie bie "Cahrer 3ig." hort, werben Angehörigen ber Genbarmerte, jest Canbespolizei genaant, nachfit wieber ihre alten Untformen tragen.

pp. Die Landwirtschaft der Juden in Dergangrucht und Gegenmet. Die 310 nittische Drisgruppe Ranabeim ließ

Asamstag in Ergänzung eines fürzich statigehabten Bortragssend einem Brattiter über das in unseren Tagen wieder frischmilichte Toema zu Worte kommen. Nach kurzem bistorischem
denling verwellte der Redner, Dr. Menko Plaut hobendelm,
den von Baron hirsch in Argentinien ins Leden gerufenen
mein londwirtschaftlichen Ansiedelungen, um schlehich davon zu
den, was in der Frage der Reubesledelung Bolöstinas durch die
den bereits getan seiner der nebener Gründung und die Möglichder Kuchbarmachung moderner Forschung für den Boden des
die der Rusbestanden. Er fordert eine gründliche kandicktionen
der Mutrerlandes. Er fordert eine gründliche kandickticheiten
den Wutrerlandes. Er fordert eine gründliche kandicktichen
der Kuchbarmachung moderner Forschung für den Hoden des
diese wollen, oder auch im allgemeinen. Schon der Kindernichten wollen, oder auch im allgemeinen. Schon der Kinderdichten wollen, oder auch im allgemeinen. Schon der Kinderdie der Beieben Gerinerarbeiten lehren. Durch Ansegen
die Gerebergarten, durch Gartenschulen, Borträge und praftische
diese in der Landwirtschaft solle man die Kenntnis diese so überden die Bedeutschlitzt in ganz anderem Rase als dieder zudieben. Die Ausschlichungen fanden sehogten Bestall.

Ph. Der zweite Solistensbend im Ribelung gen so al auf brachte

Pi. Der zweite Solistensbend im Ribelungen faal brackte bunge Mannhelmerin erstmals auf das Kongercpodium. Gebunge Mannhelmerin erstmals auf das Kongercpodium. Gebunge Manhelmerin erstmals auf das Kongercpodium. Gebunge Manhelmerin erstmals auf das Kongercpodium. Gebunge Manhelmerin erstmals auf das Kongercpodium. Gebungen ind ihrer Bortrag fedt vorderhand nach die Beferfung. Aber Anlagen sind sicht der Kongen sind siehet. Herr Frih von der Hong Aber Anlagen sind sicht der Kongen sind siehet. Herr Frih von der Hong Aber der dem Gehubert. Gorneitus und Fuchs. Bei dem heldentenorsigen Ginschlag, den seine Stimme hat vermisst man bit den der dem Gehubert. Gorneitus und Fuchs. Bei dem beidenten der Schwiegiam-Innige, aber das Parlum datte seine volle Fraude an den von dem Sänger gedotenen Die wermallte Bereicherung des Vergramms dat Herr der Vollenderigkeiten gibt es für ihn nicht. Wit apolitionen von Handn, Bieurtemps und Magart errang er sich verdienten Dans seiner Juderer. Den Rahmen zu den solistischen Darbseitungen gab die Kapelle Beiermann unter Herre dere Seitung. iders Beitung.

Eine Schwarzicklächterei wurde am Sometan im Jungbufch geboden. Kinder kamen mit der Rachricht auf die Polizetwache. einem Wirt und Fahrunternehmer werde im hofe schwarz gestet. Die Beure, die der Polizei in die Hände siel, wor außerwickliche reich. Drei Dch sen, von denen einer schon geschlachter, wurden beschängnahmt. Die Tiere sollen einem Wert von ne 25 000 ERart baben.

Pollyeibericht wom 3. Mary (Schlug).

Pollzelbericht som 3. Marz (Schug).

I nfälle. Beim Untegen eines Blechtronzes um ein Dampfauf dem Dache der Majchinenfabrit Kriedrichsfelberfir. 8/15
am 28. vor. Monato vormittags ein 27 Jahre alter lediger
aliateur von hier durch ausströmenden Dosnpf am ganzen Kört
irhebliche Brandwunden. — Ein 30 Jahre alter verheirauter
marbeiter von Sedenheim geriet am gleichen Tage nachmittags
dem Bahnhofe Sedenheim mit dem rechien füh unter ein Rad
as Wienbahnwagens und trug dabei einen Unterscherfelbruch
an. — In Hauf: S 2, 16 stürzte am 23. vor. Monats abends der

11 Jahre alte Sohn eines Baders über das Terppengeländer oom 2. in den 1. Stod hieumter und trug dabet eine Gehlenerschütterung dovon. — Gestern vormittag 113. Uhr lief ein 48 Ihre alter verheltaterer Schröner von Sandhofen an der Friedrichsbrücke gegen ein Führwert der hiefigen Mildgentrale, wurde zu Boden geschleudert und am Kopfe erheblich verleht. Sämtliche Berichten mußten ins Allgem. Krantendaus aufgenommen werden.

Berhaftet murben 10 Berfonen megen verschiebener ftraf.

Mannheimer Künftlertheater "Apollo".

Mannheimer Künstlertheater "Apollo".

Der dumme August weicht unter den modernen Operettenerzeugnissen von der Gölichen Schadione ab. Die Handlung ist wenigstens Handlung und die Austit, gesäsig und Kangledon, weiß uns edenfalls eigenes zu sagen. In der Intramenterung und der Behandlung der Solopartien vor ollem umschifft Rudt Gfaller sehr geschäft die allzu seichten Stellen im Aerer der Durchschalttsoperette. Da es sich im eine Neueinstudierung handelt, können wir uns auf eine Bürdigung der Biedergade beschränken. Und die Stelle von Obersand-Kloh ist Kust Austin er getreven, nicht zum Rachtell des gesehrten Bill Bolla, der nicht nur deser lungt, sondern sich auch gemütvoller, lebenswahrer gibt. Isa, die Battnerin, wird duch gemütvoller, seben auch eine darstellerisch, ganz entstückend in der Ausmachung. Die übrigen Partien konntea durch Oberspielleiter Brönner, der auch für eine einwandsteil Ausstaatung gesorgt hatte, ebensalls recht ansprechend besehrt werden. Eine ganz hervorragende Leiftung ist das Diensundden Auspike, dier zeigt sich auf das dernfalt, weit mehr Schauspielerin alse Sänzerin ist. Audwein Fund Schen er. Otto Stein, Robert Schener und Bügler, Maria Schen er. Otto Stein, Robert Schener und Bügler, Maria Schen er. Otto Stein, Robert Schen er und Bügler, Werten Schen er, Anna Bren fen und Karl Langtrindruck der Kuneinstudierung zu vervollsändigen und Karl Langtrindruck der Kuneinstudierung zu vervollsändigen und Karl Langtrindrucken der Meueinstudierung zu vervollsändigen und Karl Langtrindrucken wie immer oufs befte.

Rommunales.

)( Baristune, 2. Mars. Der Stadtrat bet ble Blane und den Rosenanschlag für die Kortführung der Strahendahn von Mahlburg nach Anielingen genehmigt. Der Koftenanswand wird sent 425 000 "K. Betronen gegen 245 000 "K. im idobre 1914. \* Baben-Baben, 28. Sehr. Den Rürgerg uns ich un unfe-

nach Anielingen genehmigt. Der Kobenaufmand wird jest 42000 M betrasen gegen 245 000 M im Jahre 1914.

\* Baden-Baden, 28. Hebr. Den Bürgeraussschungen ber Wingerer Rachdargemeinde Oos beschöstigte die Borlage der Eingemeinde Die beschöftigte die Borlage der Eingemeinden meind ung. Trohdem in den lehten Tagen an auftlürender Arbeit nichts versäumt worden war, blieben die Gegener der Verschmelzung deider Gemeinden auf ihrem durch grundschiebe Erwägungen keineswegs gestühren Stondpunkte elihen. Was Kenner der Verschätnisse der Gemeinden auf ihrem durch grundschiebe Erwägungen keineswegs gestühren Stondpunkte elihen. Was Kenner der Verschätnisse von der Mehrheit ab gelehn in und damit ein Bert versicht, an welchem die Gemeinde Oos und jeder eingelne ihrer Gürger das sehhaiteste Interese haben mußte. Als der Gemeindernt erfanzte, das die Korlage abgeschat werden würde, zog er sich, um zu reiten, was noch zu reiten war, auf einen durchaus annehmbaren Berm ist ung sanzrag zurück, der sauteite: Der Bürgeraussschuß spricht sich grundlächlich für die Berzinigung der beiden Gemeinden aus, übersäßt aber aus Zwecknößigteitsgründen die endgiltige Beschünsschlichung nach Bollzug der Keumahlen der neuen Gemeindevertreiung. Weber auch dieser Verlage gende den nicht die Villumgen der Reihrbeit, die sich im Laufe der Debatte immer mehr in dem Gedausen einer glotten Absland gestell. Der Antrag des Gemeinderates wurde mit 35 gegen 20 Stimmen bei zwei Stimmen, thelrungen abgeschie. Bezeichnenderweise stimmten säntliche von Oosleheuern aus hinzugewöhlten Mitglieder gegen den Kastrag, wodurch die wahre Estimmung diese Ortstelles gerade umgesehrt zum Ausdruf sam. Die Folgen der Abslimmung wird, so ihreibt das "Badener Tageblan", Oos zu trogen daben; die Stodt Baden-Laden sonn ihrtrieits der Bestierentwicklung mit aller Kuhe entgegensehen. Bedauerlich dielbt nur, daß so des Zeit und Mithe an eine Gache geseht wurde, die jehren der schleren geriet und Mithe an eine Gache geseht wurde, die jehren der Lieben und Reihe an eine Gache geseht

nalpolitifcher Engherzigfeit und rein perfonlichen Mottoen punt Scheitern fam.

### Ans dem Lande.

)( Konstanz, 2. März. Em Freitag tral nach der "Konstanger Ita." der erste schweizerliche Lazareitzug mit 590 deutschen und teutsch-österreichilisten Kriegern aus der Türfel ein. Sie wurden auf dem Badundoss auf das derzlächte empfangen Biese der Heinstehrenden sind alte Orientstrieger, die über zwei Dahre auf ellen türkischen Kriegoschauplähen gesochten haben. Später was ein zweiter Jug mit dem Rest der anneianten Mannichaften bier ein, ilnter ihnen war ein 47schriger Württenderger namene Kahendal mit seinem 16 Sigdriaen Sohn. Der Alle hat 27 Jahre in Balditina geseht und mit seinem Sohne in der fürfüssen Armze gesochten. Die Frau und 5 Kinder wurden von den Engländern in Begapten interniert in Begopten interniert

Sportliche Rundichau.

gur Berfügung zu stellen.

Fg. Juhball. Die am versangenen Sonntag zum Austrag glangten Frühlahrsverbandolpiele zeitigten solgende Ergednisser Berein sür Bewegungsspiele Heibelberg—Sporiverein 1907 Mannbeim-Walldof (Liga) O: 2; zwei te Wannichaften O: 5; belite Rannschaften 1: 2; M. J. E. Bhönig (Liga)—H. Bereinigung Sondbosten 3: 0; zweite Mannichaften 3: 2; beitte Mannichaften 1: 1; Berein sür Kalenlpiele (Liga)—Mis oria Feudenbeim 2: 11; zweite Mannichaften 4: 0; britte Mannichaften 12: 0; Turnerbund Jahn Austrau—M. H. H. Hitchen (erste Mannichaften) 1: 3; H. E. Lindenhof (S.—M. H. B. Kiders (erste Mannichaften) 1: 3; H. E. Lindenhof (S.—M. H. B. Kiders (erste Mannichaften) 1: 0; zweite Mannichaften 2: 3; Sportflud Kälertal—H. B. Bittoria 1912 Mannbeim (erste Mannichaften) 6: 3; H. E. Schenheim—Lurneverein 1846 Mannichaften) 6: 3; H. E. Schenheim—Lurneverein 1846 Mannichaften) 6: 3; H. E. Schenheim—Lurneverein 1846 Mannichaften) 0: 1; zweite Mannichaften 1: 0; Berein für Kalenlpiele Mannichaften) 0: 1; zweite Mannichaften 1: 0; Berein sieb (erste Mannichaften) 0: 1; zweite Mannichaften 1: 0; Berein sieb kein Mannichaften 1: 0; Berein sieb kein Mannichaften Mannichaften) 0: 1; zweite Mannichaften 1: 0; Berein sieb kein Mannichaften 1: 0; Berein sieb kein Mannichaften 1: 0; Berein sieb kein Mannichaften 1: 0; Berein sie Mannichaften 1: 0; Berein sie Mannichaften 1: 0; Berein sie Mannichaften (Röhlermannichaft)—Bindenhof 06

imig der Affien und Abstempelung der Tellichaldverschreibungen der Badischen Branerei Mannheim.

Denketel Millimjelli.

Derch die handelkerrichtliche Eintragung der Pintriammlungsbeichinke naferer Gesellichaft und Altengesellichaft Badische Brancrei vom 4. Separat 1918 if die sehthemannie Africagesellichaft and und ihr Bermdoen als Ganges unter Austiger Leindarton auf und abergegangen. Dem ivedern wie hierdunch die Africanare der Indiationalt Badische Brancrei aut, ihre Africanalischen Bedischen für 1918/19 if und Ersennadischen aum Umtausch in Africanarectifichen aum Umtausch in Africanarectifichen aum Umtausch in Africanarectifien und bei der Rochnischen Geschichen Geschichtlichen und bei der Rochnischen Geschichen Geschichtunder alleien in ein der Kummernsolpe nach geordner alleien in ein der Kummernsolpe nach geordner aus beiger des des von dem Einreicher zu vollzu n. beigerlichen.

uf le A 3006.— Afficen ber Aftiengefellichaft ide Braueret entfaße A 1000.— Rennwert neu nuferer Gesellschaft mit Gewinnbetelligung 1. Ctiober 1915 on herner wird auf ir Rennwert der Aftien der Africageschichaft for Braueret eine Barvergitung von A 100.— bet.

Bieferung der in Umbauld gegen Aftien der beifellichgit Badifde Brauerei andangebenden Altien unserer Gesellschaft erfolgt alsbald nordung der Erfacte. Gie findet dei der Rheindurchitbant kant gegen Rachaus der über bilden Altien erwellsen Emplangsbeftätigun Undern Altien erwellsen Emplangsbeftätigun Mitten berechfigt gill.

tienigen Afrien der ertofchenen Africagelen.
bedliche Brancrei, weiche nicht friftgemäß aum
des Umtaufdo in nene Afrien anterer Geat einsereicht find, werben gemäß §§ 800 –
200 C. E. for fraitos erflärt. Die
der für fraftos erflärten Afrien ausungebennnen Afrien unferer Wesellichalt werben für
und der Beteiligten gemäß § 200 D. E. verDer Erfös wird abstautich der entfiandenen
im an die Beteiligten ausbezahlt oder, sofern
trecheigung zur Obnierlegung verbanden ift,

Arichteltig werden die Indaber der Teilfculdgebongen der erloschenen Afriengesellschalt
iche Oranerel aufgesordert, die Stude ohne
hindern det der Gesellschaftstaße in Manntrad 1. 15 einzureichen, damit durch Stempelnach 1. 15 einzureichen, damit durch Stempeltranslich semacht werden tonn, daß unsere
arreit an Sielle der Altiengesellschaft Badische
arreit Studionerin aus den Teilschuldverschreiten in

Dann beim, 1. 505es 1919. annheimer Affienbranerel Löwenfeller

Holzdreherei

Aufträge. J. Beedgen Machf., F 5, 19 Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten teilen wir mit, dass meine liebe Gaitin, unsere gute Mutter

Frau Theresia Gerner Feb. Lapp

nach langeus Leiden Sonntag früh obis Uhr, infolge Herzschlag, im Alter von 42 Jahren sanft entschläfen ist.

MANNHEIM, Stockhornstr. 13, den 2. März 1919. Im Namen der tieltrauernden Hinterbliebenen:

Johnn Gerner, Emms Gerner.

Die Beerdigung findet Dienstag sm %, 3 Uhr in Kälertal von der Leichenhalle aus statt.

Statt Rarten.

Unne Rothermel Trity Rumler

Derlobte

Gethelberg, Allaunheim, den 2. Allary 1919.

Siegfried Kahn und Frau Clara geb. Strauss

seigen die Geburt eines Töchterchens

MANNHEIM, Renustr. 1, den 2. Märs 1919.

Die glächliche Geburt eines

kräftigen Jungen

getgen hocherfreut an

Rarl Weiß und Fran Grete

geb. Gtack Mannhelm, ben 2. Mary 7919. Mollitalie 25. - Enifenheim, C 7.

Möbeltransport u. Lagerung übernehme Umgüge in Stabt und fiber gand in Batent-

Stephan Greiner, Lottelagsträßt It. 47.

Mieft, fett. Serr fucht gesellsch. Anschluss engl. Sprace beberr-Engle Bore mogen ihre Abr. angeben, Benen es rein um gejelich Anichinh zu im ill. Asserb unter N. P. 6 an die Ge ichditustelle h. Bl. 7000

Nähmaschinen ler Softeme, auch bie alleft

Stempel

in Sunni, Marring n. Stahl Datumstempel Stempelkissen Stempelfarben

Schilder In Email and Mussing Zinkschablonen

Signirtusche Petschafte In pardupe Asswall Siegellacke

Gravierungen in Faches, Assisterang

F. Grosselfinger Gravier-Anstalt C 8, 3 Tel 2949

New elugatrotten Phonographenwalzen

este u cerur Wairen werd, cetauscht und angekanit.

Deutsche liberale Volkspartei Mannbeim Beichaftefte C 3, 21/22 Ferniprecher 6045 Bezirtsverein Ditftadt

Dienstag, den 4. März, abends 8 Uhr im Reft. "Bergola". Friedrichsplay 9

Mitglieder-Berfammlung

Rebner:

1. Frl. Dr. Bernans: "Die Frau in der Gemeinde".

2. herr Sauptlehrer Saas: "Die gegenwärtige politifche Cage".

3. Freie Aussprache.

Mitglieber und Freunde find eingelaben. Der Borftand.

Grosse Wäscheersparnis

Gewasehene, gestärkte u. gebügelte

Herrenwäsche (Acogen, Manichetten und Borbensben) wird in 4—10 mal länger tragbore

Dauerwäsche

Privat-

Auskünfte

aul alle Plage. freng blotrer, bard B70

Auskunftel Hartmann Mansheim, G 5, 24.

Bornehme Bebg. langi. bemabrte Organijation.

Neuheiten!

5 Orchestrions

5 elektr. Pianos

joeben eingerroffen. Za79

L. Spiegel & Sohn Marktplats H 1, 14.

umgearbeilet. Kragen Mt. 1.—, Manichetten Mf. 1.50, Bordemben je nach Gr. Mf. 1.25—1.60, I Probefragen Mt. 1.35 J. Schmist, Uh andstresse LL.

innahmeftellen: O. Redecter, Weerfeldft. 27; With. Weiter, Augastenstraße 66; P. Bodenmüller Rt. Werzelltr. rau Dahms, Kälerinistr. 31; H. Schrödnaus, Schingerstr. 3

Vermischtes.

Nähmaschinen aller Sifteene, auch die albefrei exparier: langibriger Jack mann G. Deufter, Acongelo genfte. 58. Politarie genogt

Mühneraugen

Hankh, N 3, 196.

Pflegestelle für 10 Mager gelucht. Angebote unter J. V. 31 on ble Gelcholists Nähmaschinen

otansent und angekanit. dier Solteme werden repa-tert. Georg Beningdriner, L. Spiegel & Solan Schronitraße 3, 3. St. Rübe Et 1, 14. Nord der Roleine. 7511

Stenograph, empflehlt fich gur Aufertigung von Schreibmaschinenarbulten. Strengfte Distration. Unigeb. unter J. Q. 7 am die Ge-ichältsstelle d. BL. 7653 Wer erteilt Unterricht in Massage egen gute Bezahlung, An-ebote unter L. A. 81 en b. Beschäftelten b. Bl. 7785

Bankbeamter

Fachmann gibt Anstunft in allen Angelegenheiten, fertigi Eingaben, Abernimmt für fleine Gefchöftsleute ble Buchführung, Ho-norur mäßig. Antrege unter Q 378 an Hoofen-ftein d Bogier, A.S., Roonbeim. B150

Veget Speisehaus C 1, S 1 IL | 1930 Guten Mittagu. Abendtisch.

pier ein B17
Lichtpieliberier
gn eerlichten gefnicht.
Oefl. Borjalige erb.
unt. A 440 an haafenhein d Bogier K-S.
Raanheim.

Leichtes Einipanner-uhr-pert Chernimmt 7418

"Spezialität Nelly"

Biele Denfichreth, Jum Seibfi-fürben leichte Anwendung, Karten 3 und 5 M. Bau J. A. Suderleith Minden, Karispian 13 H. Saust, Friseur, Rannhelm, D.S. 6.

Herrenhemden - Klinik
C S. 19 11.
Resanierigung, Reporaturen unter Gorentie iür gutet Sty. 1932.
Out büsgeriiden
Mittagtisch Mt.1.60
Aboudtisch Mt.1.60
Benfice Schwerzwalbhaus
E 2; 4—5. 7007

### Offene Stellen

### Rechneritelle.

Die Rechnerstelle bei der fatbollichen Kirchenkenerfasse Mannheim ist auf I. April 1919 nem an besepra. Kantiondiähige Bewerber, die im Kallen-Rechnungs- und Betreibungdwesen bewanders sind (fameralistische Bucklübrung) wonen sich unter An-gabe ber Gehaltsonsprücke, mit Lebendlant und Zeugniöndschriften die 18. März ichristisch bei fatho-lischen Gesamskistungsrade A. 280, 2 meiben, Tasil Karbollicher Gesamskistungsrade Maunheim.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Grosse Gesellschaft sucht

# Buchbinder

für Regiftratter und eigene Arbeit. Ungeb. n. H. M. 112 en bie Geichtiteft, be, BL . \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Fabrik für Lehren u. Präzisions-Meß-Werkzeuge sucht per solort, spätestens t. April einen

Magazin-Verwalter

der mit nachhaftigem Pleiß zu arbeitun gewohnt ist und als Vorgesetzter austreten kann.

Es kommt nur eine Persönlichkeit in Prage, weiche langlährige, setbetändige Täligkeit in dieser Branche durch löckenlose Zeugnisse und Kelerenzen nachtweisen hann und die an sie gestellten Anlouderungen restlos erfüllt.

Angebote mit genauen Angaben über seitherige Tängkeit, irülnesiem Eintzitt, Gehaftsforderungen, Aller utw. sind unter Beilügung eines Lichtbüdes zu zielten meter W. Y. 190 an die Geschäftssielte dieses Blattes.



....................................

(Chepaar) gefucht, welchem Wohnung im Saufe gugemiefen wirb. Umgebote nebft Ungabe von Empjehlungen unter H. O. 114 an bie Gefchaftelle.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Die Uebernahme And

einer von der städtischen Behörde unterstützten Reklame D. R. G. M., welche in Franklurt z. M. und Cassel boreits mit grossem Erfolge betätigt wurde, soll für den bleelgen Platz vergeben werden. Bei Pihrigkeit bieten sich gronne Verdiemstmöglichkeiten. Gennusste Anichtung sowie Unteringen werden gegeben. Zum Betriebe des Omchiltes gehören einige tausend Mark,
Verlag Alfons Melitz, Frankfurt n. M.
Berderstraue 29, Telephon Ami Hansa 1900t.

# Buchhalter

icher mit allen Barr mp). Geft. Angebote mier H. L. 111 an bie beichäftsftelle be. Bi.

scheien. G196
Ginstige Gelegenheit für
stollaniese Kaulinnie.
Jum Bertrirb eines gut
shielbaren Nausbaltungserritels werben nach 8000
eInlige Helmende
für ben Begirf Mannbrim u.
Einegebung gel, Rich Must. u.
N. T. 10 b. bie Gefchöltschefte.

Hausierer

Schreinerlehrling

Graveurlehrling

1964 Eisele & Hoffmann

B 7. 17a. Schneiderin

# Fräulein

ans guter Familie für die Kasse

eines lebhaften Detailgeschäftes

griucht. Gell. Hopebote mit Gebolisjorberung und Referengen unter H. T. 119 un bie Geichalteltelle. 2082

Tücht, Alleinmädchen für feiert gefacht, fesste für nachmittags ein Kinder fräulefn. 803 Nichard Wegnerftr. 32, II

Dienstmädchen aus anfianbiger Familie fü Beinen Baushalt per fofor gefucht

Alleinmädchen fofort gefucht. 7508 Ausfied, Gr. Mergelfer, 7.

Alleinmädchen in Küche a. Haushalt selh ständig, za kindert Familio gegen hoben Lohn per 1 April gennucht. Angebes unter O. K. 35 an die Ge schältstelle d. Bi. 800

Herrdegen, E. 2, 8. Zimmermädchen Hausmädchen Küchenmädehen

junt. Sout Pfülger So Junges Mädchen utzmachen erlernen.

Pionaisfrau ifir seem, in fl. Hemshalt joiert ein 1 pringt. Rupprechrist. LZ, LZr.L. 7000

Saubere Monatstrau ir bie Morgenftunden fofor

P 7.16. 3 Treppen. Bu lieiner Familie für par ittings 3 Stumben 805: saubere Monaisfran ges.

# Steilen Gesuche

### Bachbinder-Stelle gesucht Strebfamer Buchlinber, D.

Militärbleuft entiaffen, in Runben- Bartlearbeit unb Bilbereinrahmen, fow. Drudereien erfohren, fucht fofurt ober ipater Stellung. 7554 Engebote erbeten unter

# Kaufmann

28 Jahre alt. 2 Jahre beim Militar als Bebensmittelein-täufer beschäftigt, jucht abn-liche Stellung. Angebote unter M. G. 62 an bie Ge-ichditasbelle du. Blatten. 7872

Zuverläss. jung. Mann jucht, gestägt auf in. Jeug-niffe. Stellung als Logerift, Berfäufer, Reifevertreter ab. ähnlichen Boft, Cimrist enti-joiert. Engeb. unt. M. W. 97 am die Geschöftoftelle. 7917

Lehrstelle

für gründliche besiere Damen Konjeftion ju erfernen. Ji erft, Lorgingfer, 41, 11. Sc. e ibjährig, Dunge Sucht Schlofferlehrling Sucht von Ei, lihr ab irgendwelche Beschäftigung O. O. 20 on bie Gelchiltsfielle. 8048 Schwestern und

Bflegerin 8003
nach bier und auswärts für
Krivat- und Wochempflege
find jederzeit zu daben im
Schwesternhaus Santias
Wannhelm
Schwehlngerftr.52. Tel. 4403.

Fräulein

such Stellung als Stutze am liebsten in frauentofem Hausbalt gum 1. April ober Geft. Angebote unt, N. K. 10 an Die Gefchaltschelle bn. Bi Tücht. Verkauferin

ber Haushaltungsbr. fird Stellung auf 1. April en, au andere Branche, Julifir, un N. U. 20 a. d. Gelchaftsft. 20 Madchen Stelle Hi

gsüber zu einem Rinde. Un bote unter N.W. 22 an bi ejchäftsstelle. 8000

### Verkäufe.

# Hausverkaut.

Riddiges, fieines Bohnbous, Röbe Blanten u. Martiplah gesegen, in guiem Juliand, erbteilungshalber jojott ju verkaufen. Hægebote unter N. G. 7 an bie Gelddiftsk, du. Bl. erbet. 5 Zimmer-Einlamillan-Hans

Geschäfts-, Wohnund Rentenhäuser

Jakob Klein Zel. 543, P 7, 21. Oststadt.

5 stöck. Haus mit I n. 4 Jimm -Wohnung n. Obligarten zu verkinfen Eine 4 Jimm. Wohnung m Bab, Cieter. Licht am 1. Apri (919 beziehbar. 8027 Enfrogen unt, O. D. 29 an bie Geichäftsfielle b. Blattes.

Guigehendes Kino

weg. Familienangelegenhetter für 8300 M. zu verlaufen. Angebote unt. N. N. 13 er die Gefchültsstelle b. BL 7971

Eine guterhaltene Stoßkegelbahn mit Bubehor gu bertaufen Waldparkstr. 39, 1. Gt. 110 echlelstungs-Elektro-Motor ür Dret- u. Gleichstrem, neu nit Kupfermidlung, ju vert

R. Bondende, Afademiefte? Gernipt. Rr. 5367. (Bb? Ein fehr gut erhaltener Gehrock mit Weste ju vert. Rab, su eifragen Schweizingerfer, 20, & St. Un. 7817

Wegnugnhalber 1 lehr gut ethaltenes polieries Schlafzimmer Wegnugshalber

1 lehr gut erholtenes
polieries Schlafzimmer
preismert absuneben, bufetbit
ein Notomatikmder.

7000 Berber, H 6, 12.

Q 6, 10a 4. Sec. 2897

Sdimeinefutter (getrodnete flortoffetichalen und Gemüleabfalle). 1 Jahnflangengewinde, 1 Jelbichmiede, 1 Schlofferwerftijch, 1 Schraubltod, fdwere eiferne fetten, Majdenbraht, Rufenheime, verfchlebene Barouhren, ftuferwertzeuge wie ftrummeffer, Jentrumbohrer and Sehhammer, einige Batete Draftflifte, 1 Gifenbahn - Plateau - Wagen, Normalfpur, Binfterduten, Bapierbentel en bem Bennbittd bet alten Deifabeit, Lindenhof, Meerfelofte, 1, ju verlaufen.

### Möbel-Verkauf Möbel-Verkauf! für 1 Brautpuar!

Bollftanbige Ginrichtung.

Desgirichen mit 1 Bett.

fidabler verbeten.

Barnifonftraße 22, 2, Stud

Kochkiste Reform

1 Schrunt, 7830 in negen und gebrauchten Möbeln, sowie Schlai u. Wohnzimmer, Küchen-Rebergus.

1 Black-Lich.

2 Rachtliche mit Marmer,

2 Stüble, 1 Sols,

1 Lines, 1 Lich.

Minsin, 8 8, 10 (Lager) Telephon 7521.

### Konzertzither

Beggunshalber: Ein zwei-geneigen Alch. i Gastücken-laume, 4-flammig. Weifung-gastütter preism, zu wett. pa. Gmeiner, Ahrenhäuferfit. b. Diebrere taujenb

# Düten

gu verfaufen. ? Liebr. Kiltehnu Blanapelm-Baldhof.

Kopierpresse fast neu), i Saur Millian fliefel (neu) zu vertaufen. Bo fagt die Geichöftsstelle

Küchenschrank mii Anrichie, fehr gut erhalten gu vert. Händier verd. Ungul 2—5 Uhr. L 12, 11, A. St. c. <sup>200</sup> Eleg. Tanzstundenkleid Größe 42, abangeben bei Knab, Q 7, 17. 7873

2 Herrenfahrräder mit Freilauf und Friedens bereifung billig zu verfaufen 7800 F. 4, 18, II., L

# Brennholz Alejentolien co. 100 Sim gu vertoujen. Ite Hart & Hertel, Schwehlugen Ein modernes 705:

kompl. Schlafzimmer coen elder formie eine elegante Pitch-pine Küche

preismert zu verfaufen. H. Freinfet, 5 1, 12 Tel. 4315. eleg. Damen-Mantel oft neu, zu verfaufen. 7784 Röh. & G. Z.1, 2. Stod (Ring). 5—7 Uhr.

Müller, 0 5, 8, 5, 6;

Zu verkaufen I 2 nulibanmpol. Bettatellen schränke mit weißer Mar-morpiatie, 1 altertämliche, ashwereich, Trube. 1 Kon-cert-Zither, 1 Tennisschläger (gebr.), 1 Waschma-schine (gebr.), 1 Paar fast neue Rohrstiefel, Gr. 42.

Weinheim a. d. B. Hildnatz. 1, R. 7908

# Fahrrad mit Gummiberrifung, zu ver-taufen. U. Bauer, Seden-beim (am Stautsbadnhof), i. 9). Baumftr, Bolg, L. St.

Leder-Handtasche

oft neu zu verfaufen. Ungebote unter N. C. I er de Geschäftnitelle. 7941

Eine Ladeneinrichtung bestehend aus einem großen Barenschent mit Glas-seusiern, These und Schau-kenster-Glasgosten end auch ein tenderiger Handwagen, I große filemenschliber, I kompt, fleuster mit Rolladen, ein Arstelleden emall, ein Vollen Amalleschilder und sonstiges.

# fonliges. 7014 Georg Gelger, Röler int, Genuer Eleg Ba. Zigart - Kistchen

neu, co. 2000 Stüd, 1/10 Brobe, fofort billig gu merfaufen.

Angebote unter M. M. 83 an die Geichöftnftelle b. BL Ein schwarzer

gu vertaufen, paffend für Jungen von 17—18 Bahren Viernheim 7907

# Möbel - Verkauf.

Spelleyumer, Rüdenein-richtung, Salongarulur, Bö-leit, Weichteamode, Bettilo, Schtie Jomie vertalidens Röbni zu vertaufen, Ralba-Rochen und vertaufen, Kalba-Rochen und vertaufen, Kalba-Leiephon 2862,

nubb. pol. Betistelle m. Roft, i Rinderichaufel 3. n. 1808 Industriefte. 10. Ein dunkl. Ueberzieher und schwz Plüschhut jujammen für 35 Wt. zu ver-faufen: A 3, 6, 5. St. 8014 Dunkelblauer

Kontirmanden-Anzug gut erhalten ju vert. 8020 Lenaufte. 41, 2 Tr. L

# Speisezimmer-Lüstre sehr gut erhalten, für Ons u. Ellektr. preuswert zu ver-kaufen. Angeh. unt. O. L. 36 an die Geschältsstelle. 2039

Waschmaschine

# fajt neu, mil 3 Töpjen, för 6-5 Berj, und ein Mica-wchilitien för 2 Kinder zu veet. Rod, beim haus-meilter, faut. Sophienfir, 22, 7952 Suftem Schmibt" fuft neu, Ampel zu nertunfen. Beerfelbitrube 76 II. (8017 Waschkommode

mit Marmor, Nacht-klästehen, neue Wäsche-wanne, elektr. Lüster, Babyhenden, kleine Klasen, Kladermantel, Herrenhemden, szu, ju cert Behllier, heinz Emp-grage 7 c. 3-7 lbr. (802) fast neu, billig zu verk. Windeckstr, 311Tr. In Baar prachinolie trojnige

**Fuchspony** Guterh, Fahrrad nit Gummt, sowie 1 Relfe-Schreibunaschine billig zu vert. lot. g. erfr. L. b. Geichft. 7900 Beidaftaftelle b. BL 7919 Groß. Reisekoffer Kauf-Gesuche. mit Schublaben ju verfaufen. Rajertalerier, 21, 4. St. L. per

### 00 Korbilaschen Teppich 2004 SReter - D82

gul erhalten und rein, auch in fielsen Duanums abzu-geben. Zu erfragen 1995 Sternife, binrineube Georg Friedrichftrehe 21, ili. Leiephon 2500. 2 Klubsensel, 2 Sata Sammetportières 311 faujen gejucht. Ungehote unt. H. R. 117 an die Giejchältsstelle ds. St. Kaufe Möbel, Betten Gut erhaltener 7978

Ripplacen's. Bilber. Side Fillinger, S 6, 7 Letephon 4337. Restaurationsgasherd preisment gu vertuufen. Ruft, 16 1. 14. ahle Speisezimmer & jud neu, billig objugeben. Zu erhogen Tulkoftraße 21. hohe Preise

Junger Plandscheine, Alter-tilmer usw. 613a tamer usw. Bartmana, J 2.

Pappelstamm etma 8—10 m lang, 22 cm mittierer Durchmeffer, 12 nectaulen. 7068 Telephon 3997. Garten in addition Gubwindt Ww., Lafenberg Weintelmerftrufte Rr. 185 itt erhalt, 2rabriger 7733 I kl. Auszichtisch 2 Klavierstühle 1 Blumenständer

L 15, 4, 1, 6t

Gelogenheitskauf!

Triumphstuhl

alt neu, ju vertaufen. 795: Große Werzelbrage 23, i.

Gehrockanzug

Gehrod mit Wolte, 1 portungug für ichiante Bi-ir zu vert. Trikumer. 6. Banglir, 22, 4. St. 7947

Handwagen nit (jedern zu fauf, gejucht. Dürr, Walbhof, Gerwight, 12.

Piano Militärhose

Bingerifts, 72, 7005 Ki. Warmwasserapparat (Gas) für Grifeur gu taufen Tel 906. 18 1, 9, III.

S p e in e n i m m e r (duntel nußbaum gedelpt), best aus: Volett gelchuigt mit ech. Broncebelchlög, rundem IIIch, Sederstühle. Bederlofa, Standuhr, Kauchtlich, Iertisch 7806.
Breis 2000.— Mr.
M u o i k n i m m e r diefed, pol. belich aus: Schrunt für Avien und Bucher, Tich, Sofa, gepoliterte Stähle fireis 2000.— Mr.
Rell, erh, mat. N. R. 17 an die Gelchöftsstelle. Ein Schulranzen nus Leber, für Anabe gu taufen gefudy. 4001 Zoller, is G. IB. Maute gebrauchte Möbel

Nene Militärhose and 300 perfaul. 8051 Rab Unlandkrahe 36, IL c owie gange Clarichtungen. Morgenstern, S 4, 20 Trieppon 2503, Albis 2 Ballkleider

gebraucht, iedoch gut erhalt. gegen Kalle ju laufen gelucht. 8087 Umgebate unter O. J. 34 an die Geschäftstielle b. Bt. Eiserne Kinderbettstelle mit Matrage gu verfaufen. Zu erfragen in der Ge-ichtitsfielle bs. BL 8000 Wachsamer Schlafz, Küchenschränke Scioneine, Dimans, pol. a. lac. Spiegeliche Watch, m. Spiegelauft, vollft, Beiten bill. 3. norf. b. Merdinger, K. 3, 3. 70e9

# Hofhund REIS & CO.

Friedrichsfeld.

Miet-Gesuche. Bu mieten gejucht grosses Magazin

Dunkelblaues Kostům möglichst mit Werkstätten eiog. nen, joswarzes Samttofilim, Nieganineantel, Jehpelggarnitur, john. Francebut zu verfavjen, 8016
Gesmichtunge II. III. ilnfa.

die Geschichtunge. Exps.

### Büro mit Lager gefucht. 2708

Kleiner Keller ju mieten gejucht. 7926 Ungeb, unter M. Y. 90 an bie Geichöltsftelle ba. Bl.

mit Conterrain oder fonstiges Lunger infoct zu mieten gefucht. 7922 Ungebote erbeten an Mannheimer handels und Bertstedagefellichaft M. Lieber & Cie. Friedrichaping &.

Suche 2 möbl. Zimmer mit Rochgelegenheit eutt, auch in Gajthaus. 7980
Unpedate unter N. O. 14 an die Geschäftsfielle d. Bl.
Gesucht die zum 1. April da. Is. ober später von vier rubigen Versamm. 7980

# 4 bis 5 Zimmer-Wohnung.

Angebote unter N. Q. 16 um bie Gefchiftsftelle. Schon möbliertes

Zimmer mögl., per jojoet von beff. Herrn gefucht Raberes Tel. 2816. Beichter. 7921

auf 1. April zu mirten ge-fucht, Engeb, unt N. X 23 an bie Gelebaftoft. 8010 Eine helle Werkstätte gefucht fde ftillen Betrieb. Ungeb. u. N. Y. 24 un bie

3-4 Zimmer and Zubehör

## 4-5 Zimmer-Wohnung

von 2 affeinftebenben alli Domen auf L. April mieten gefucht. 70 Angebote erbitte unter N. M. 12 un bie Gejchaftaft, b. Bt.

Bäckerel gu mieten gefucht. 5035 Angeb, unter C. H. 33 an bie Gieichtijtsjielle bs. Bl. Möbl. Zimmer§

mit I Betten von beff, ferrn gegen bobe Miete gefucht. Ungebote unt. T. 1171 on D. Freng G. m. b. ft., Mannheim. Geschäftsmann

möhl. Wohnung T Zimmer und Rüche evenft auch nur Schlei- und Remuzinmet ungeniert geg, gute Be-achtung fing, a. O.I.27 a. b. Gelegoltstt. 8019

# Serjojoricia müblicrier Büroraum

eventuell auch ummabl. gefucht Mingebote unter O. C. 28 an bie Geichäftest. bn. BL 8000

Gefucht per fojort zwei unmöblierte Zimmer mit Küche in guter, rubiger Bage. Engebote u. A. O. 26 an bie Gejchäftstt. 8018

Bederne 2 bis3-Zimmer-Wohnun gu mieten gefucht. Bahnhofe-abe benoraugt. 8023 Carl Keller Sabujirisjiraji 14

Chepaur ohne Rinber fucht per fofort ober fpater Zimmer u. Küche Redurou, Binbenhof ober Schwehlngerstadt bevorzugt. Angebote u. X. U. 120 an die Geschöftsstelle. Lb79

Mbgefcluffener, gebedter Lagerraum
bener Gree, en. 80 Omsbrodmeier Hilder, ju mieten geucht. Ang. unt. O. P. 40 an
de Geschüftst. de. BL. 8035

Vermietungen F 6, 8, 2 Treppen. gut mobil. Zimmor an belieren herrn folori de-jegiehbar ju permieten. 7968

Lagerplatz
sult Gleisenichisch ju serpsosten. Sing. II. O. S. 66
an ble Gejoblisch. 7834

# Geldverkehr.

A. 1 5 000 .- H.HS

# Kapitalist.

Ber gibt Gelb jur Ge Wer leiht com &

# Darlehen

# Unterricht

Unterrich und Französisch Beistight. Best. 20. 600 mäßige Preife. Beit an Engebote unt. N. A. I in D. Beistöftsließe. in Englisch

Nachhilfeunteric Deutsch, Frang. Ein erfeilt. Angebote und un bie Geschättigelle. Vande

1 Schönzdireib u Handelskurst to all Berates Attent Gebr. Gander engi. - francos

Unterricht! tont. V. L. 183 en 19. Heirai

en Rind eicht auf

Heiral

Heirat

Heiral

# Verloren

Gelbe Bernste tern bis Rajertul.

mit 50 50 SRL. Inbell tag mitting gegen S Eleinheimer Stabilite

Ki. Kassensch.

Brieffasch